



Einladung zum 4. Breitensport-Wochenende

mit 22 Breitensportwettbewerben

dem **33. Ride & Tie von Deutschland**

der **3. Tölldistanz**

der **5. Kreismeisterschaft Breitensport**

des **Kreisreiterbundes Wiesbaden-Main-Taunus**

und dem **5. TREC E/A**

am **Wochenende 15./16. Juni 2013**

Veranstalter: Taunusfreizeitreiter e.V.

Veranstaltungsort: Reitgelände in Hohenstein-Steckenroth

Ausgeschrieben sind die Wettbewerbe

- WB 1** Ride & Tie kurz (18 km)
- WB 2** Ride & Tie lang (36 km)
- WB 3** Töltldistanz (21 km)
- WB 4** Töltldistanz (33 km)
- WB 5** Orientierungs-Wettbewerb (bis 10 km) °
- WB 6** Wanderreiter-Wettbewerb (bis 20 km) *
- WB 7** Wanderreiter-Wettbewerb (bis 40 km)
- WB 8** Reitwettbewerb für Freizeitreiter Junioren
(WBO-WB 235 Reitwettbewerb mit leichtem Sitz)
- WB 9** Durchlässigkeitsprüfung für Freizeitpferde leicht
(geritten wird einzeln, Übung wird gelesen, auch Gangpferdeprüfung)
- WB 10** Durchlässigkeitsprüfung für Freizeitpferde mittel °
(geritten wird einzeln, Übung wird gelesen, auch Gangpferdeprüfung)
- WB 11** Führzügelwettbewerb (WBO WB 221)
- WB 12** Springreiterwettbewerb (Cavaletti) °
(WBO WB221, Parcours 2, einzeln geritten)
- WB 13** Stilspringwettbewerb (bis 60 cm)
(WBO WB265, ohne EZ, einzelne Hindernisse)
- WB 14** Geländehinderniswettbewerb
eine Gelände-Vielseitigkeit mit Hindernissen nach FITE *
- WB 15** Western Riders Trail leicht°
- WB 16** Western Riders Trail mittel
- WB 17** Spaß-Trail geritten
- WB 18** Spaß-Trail geführt
- WB 19** **Reiterspiel** Schneckenrennen
- WB 20** **Reiterspiel** Tonnenrennen
- WB 21** **Reiterspiel** Washtag
- WB 22** **Reiterspiel** Balla Balla

Die Ausschreibung der Wettbewerbe erfolgt nach WBO.

Die Bewertung findet statt durch

Andreas Rossbach, Trainer B Reiten, Prüfer Breitensport Reiten (BV)

Marie Wendel, FN Trainer A Gangreiten, IGV Sportrichter (WB3 und WB4)

* Die Ermittlung des Siegers im **TREC E/A** wird den Ergebnislisten der zwei Wettbewerbe WB 6 und WB 14 entnommen. Die Rittigkeitsprüfung wird auf der Wanderreitstrecke durchgeführt und zu den Gesamtpunkten zugerechnet.

° Für die Ermittlung des **Kreismeisters Breitensport des KRB Wiesbaden-Main-Taunus** kann der Teilnehmer drei von vier Wettbewerben wählen. Werden alle vier Wettbewerbe genannt, zählen die drei besten Ergebnisse. Zur Wahl stehen die vier Wettbewerbe WB 5, WB 10, WB 12 und WB 15.

Die Wettbewerbe WB 1 und WB 2 werden in Anlehnung an das Reglement des VDD e.V. ausgeschrieben. Die in der Ausschreibung eingefügten Spezifikationen gelten im Sinne des Punktes 1.3. des VDD Reglements.

Die Wettbewerbe WB 6 und WB 14 werden in Anlehnung an das Internationale Regelbuch für Wettbewerbe im Orientierungsreiten der FITE ausgeschrieben.

Die Wettbewerbe WB 3, WB 4, WB 9 und WB 10 werden in Anlehnung an die PO der IGV e.V. ausgeschrieben.

Die Aufgabenstellungen der WB 9 und 10 und WB 12 bis 22 sind auf unserer Internetseite im Downloadbereich zu finden

www.taunusfreizeitreiter.de

oder über

kontakt@taunusfreizeitreiter.de anfordern.

Nennschluß ist der 10.06.2013

Nennungen mit der Post an

**Taunusfreizeitreiter e.V. Charlotte Krieger, Ludwig-Hanson Str. 5, 65329 Hohenstein
oder als E-Mail an kontakt@taunusfreizeitreiter.de mit „unterschriebenem“**

Nennformular als Dateianhang

Nennungen nur gültig mit ausgefülltem Nennformular der Taunusfreizeitreiter e.V. (im Anhang dieser Ausschreibung und auf unserer Internetseite im Downloadbereich) und eingegangenem Einsatzgeld.

Der Einsatz kann der Nennung beigelegt werden in bar oder Scheck oder ist auf das Konto Nr. 393273883 bei der NaspA BLZ 51050015 (der Reitername sowie die Ziffern der Teilprüfungen sind auf der Überweisung zu vermerken) zu überweisen.

Nachnennungen sind bis 3 Stunden vor Veranstaltungsbeginn möglich und werden mit 50% igem Aufschlag berechnet (Ausnahmen WB 1 bis WB 4, hier sind es 10,-€).

Mitgliedern unseres Vereines, einem dem KRB Wiesbaden-Main-Taunus angehörigem Verein, des TREC Deutschland e.V., des VDD e.V. und der IGV e.V. oder einem ihr angeschlossenen Verband wird je nach WB ein geringerer Einsatz berechnet. Bitte der einzelnen WB-Beschreibung entnehmen.

Die Startreihenfolgen werden ab dem 13.06.2013 auf unserer Internetseite online gestellt.

Die Startreihenfolgen und Startzeiten können sich noch bis 2 Stunden vor Wettbewerbsbeginn ändern.

Das Zurückziehen der Nennung ist bis zum Nennschluß 10.06.2013 möglich, der Einsatz wird zurückerstattet.

Wird die verlangte Anzahl der Nennungen (VN) bis zum Veranstaltungstag (bis 2 Stunden vor Veranstaltungsbeginn) nicht erreicht, findet der betroffene Wettbewerb nicht statt. Der Einsatz wird am Veranstaltungswochenende im Meldebüro zurückerstattet.

Telefonische Auskunft

Allgemein 0170-7607590

Ride&Tie 06120-926553

Durchlässigkeitsprüfungen und Töldistanz 0163-6890634

Vor der Nennung bitte den Anhang Wichtige Informationen und Regeln für die Teilnehmer zur Kenntnis nehmen und Befolgen.

Weitere Informationen, Regelwerke, Nennungen und Formulare auf unserer Internetseite im Downloadbereich www.taunusfreizeitreiter.de

• **WB 1 XXXIII. Ride & Tie über 18 km**

Samstag, 15. Juni

Voruntersuchung 7:30 Uhr, Rittbesprechung 9:15 Uhr, Start 10:00 Uhr

Nachuntersuchung jeweils zwei Stunden nach Zielankunft

Pferde/Ponys: 5J.+ält. Reiter: keine Altersbegrenzung.

Anforderungen:

Jede Mannschaft besteht aus zwei Personen und einem Pferd.

Jede Mannschaft muß an mindestens einem vorgeschriebenen Punkt der Strecke (Tie-Punkt) die Kontrolle über das Reittier wechseln. Die Wechsel müssen vom Richter am Tie-Punkt bestätigt werden. Im übrigen ist die Zahl der Wechsel (Handwechsel oder Anbindewechsel) freigestellt und unbeschränkt.

Bei Vor- und Nachuntersuchung sowie bei allen Veterinärkontrollen während des Wettbewerbs muß sich das Tier in einem reitauglichen Zustand befinden. Ein Tier gilt als reitauglich, wenn es nach Meinung des Tierarztes die vor ihm liegende Strecke, bei der Nachuntersuchung aber mindestens 20 km sofort zurücklegen kann, ohne Schaden zu erleiden oder Schmerzen zu ertragen. Bei Veterinärkontrollen werden die Pferde zum Weiterlaufen freigegeben, wenn der Puls-Wert 64 Schläge pro Minute nicht überschreitet. Wird dieser Wert spätestens 20 Minuten nach Ankunft in der Veterinärkontrolle nicht erreicht, so scheidet die Mannschaft aus.

Beim Erreichen einer Veterinärkontrolle muß das Pferd von einem Mannschaftsmitglied dem Tierarzt vorgeführt werden. Bis zum Bestehen der Veterinärkontrolle muß mindestens ein Mannschaftsmitglied beim Pferd bleiben.

Die Reittiere müssen so angebunden sein, daß sie sich nicht losreißen können und die Strecke nicht behindern.

Nur ein Mannschaftsmitglied darf jeweils die Kontrolle über das Reittier haben (reiten oder führen). Das andere Mannschaftsmitglied darf sich nicht ziehen lassen und es dürfen nicht beide gleichzeitig reiten. Die Helfer dürfen den Teilnehmern nicht aktiv helfen, insbesondere nicht das Pferd halten, an- und abbinden oder beim Auf- und Absteigen helfen.

Besonderheiten zur Ausrüstung: Sporen sind nicht erlaubt, volljährige Teilnehmer sind von der Helmpflicht befreit. Das Pferd muß eine Anbindevorrichtung mit einem Strick von mindestens zwei Metern Länge tragen. Panikhaken sind nicht erlaubt.

Dauer der Aufgabe: höchstzulässige Gesamtzeit von 180 Minuten

Bewertung:

Die Bewertung erfolgt nach Zeit, (Gesamtzeit, nach Einlauf des letzten Mannschaftsmitgliedes)

Einsatz für Mitglieder der Taunusfreizeitreiter e.V. und dem VDD e.V. (bitte angeben): 27,- Euro

Einsatz: 32,- € (Nenngeld 20,- € , Startgeld 12,-/7,- €) Letztes Jahr: 30 Euro

VN: 3

• **WB 2 XXXIII. Ride & Tie über 36 km**

Samstag, 15. Juni

Voruntersuchung 7:30 Uhr, Rittbesprechung 9:15 Uhr, Start 10:00 Uhr

Nachuntersuchung jeweils zwei Stunden nach Zielankunft

Pferde/Ponys: 6J.+ält. Reiter: keine Altersbegrenzung.

Anforderungen:

Jede Mannschaft besteht aus zwei Personen und einem Pferd.

Jede Mannschaft muß an mindestens zwei vorgeschriebenen Punkten der Strecke (Tie-Punkt) die Kontrolle über das Reittier wechseln. Die Wechsel müssen vom Richter am Tie-Punkt bestätigt werden. Im übrigen ist die Zahl der Wechsel (Handwechsel oder Anbindewechsel) freigestellt und unbeschränkt.

Bei Vor- und Nachuntersuchung sowie bei allen Veterinärkontrollen während des Wettbewerbs muß sich das Tier in einem reitauglichen Zustand befinden. Ein Tier gilt als reitauglich, wenn es nach Meinung des Tierarztes die vor ihm liegende Strecke,

bei der Nachuntersuchung aber mindestens 20 km sofort zurücklegen kann, ohne Schaden zu erleiden oder Schmerzen zu ertragen.

Bei Veterinärkontrollen werden die Pferde zum Weiterlaufen freigegeben, wenn der Puls-Wert 64 Schläge pro Minute nicht überschreitet. Wird dieser Wert spätestens 20 Minuten nach Ankunft in der Veterinärkontrolle nicht erreicht, so scheidet die Mannschaft aus.

Beim Erreichen einer Veterinärkontrolle muß das Pferd von einem Mannschaftsmitglied dem Tierarzt vorgeführt werden. Bis zum Bestehen der Veterinärkontrolle muß mindestens ein Mannschaftsmitglied beim Pferd bleiben.

Die Reittiere müssen so angebunden sein, daß sie sich nicht losreißen können und die Strecke nicht behindern.

Nur ein Mannschaftsmitglied darf jeweils die Kontrolle über das Reittier haben (reiten oder führen). Das andere Mannschaftsmitglied darf sich nicht ziehen lassen und es dürfen nicht beide gleichzeitig reiten. Die Helfer dürfen den Teilnehmern nicht aktiv helfen, insbesondere nicht das Pferd halten, an- und abbinden oder beim Auf- und Absteigen helfen.

Besonderheiten zur Ausrüstung: Sporen sind nicht erlaubt, volljährige Teilnehmer sind von der Helmpflicht befreit. Das Pferd muß eine Anbindevorrichtung mit einem Strick von mindestens zwei Metern Länge tragen. Panikhaken sind nicht erlaubt.

Dauer der Aufgabe: höchstzulässige Gesamtzeit von 288 Minuten

Bewertung:

Die Bewertung erfolgt nach Zeit, (Gesamtzeit, nach Einlauf des letzten Mannschaftsmitgliedes)

Einsatz für Mitglieder der Taunusfreizeitreiter e.V. und dem VDD e.V. (bitte angeben): 33,- Euro

Einsatz: 38,- € (Nenngeld 20,- € , Startgeld 18,-/13,- €) Letztes Jahr: 40 Euro

VN: 3

- **WB 3 2. Töltstrecke über 21 km**

Samstag, 15. Juni

Voruntersuchung 9:30 Uhr, Rittbesprechung 11:00 Uhr, Start 13:00 Uhr

Nachuntersuchung jeweils eine Stunde nach Zielankunft

Pferde/Ponys: 6 J.+ält.; müssen über Tölt bzw. rassespezifischen Gang verfügen

Reiter: ab 14 Jahre

Höchstzeit: 168 Minuten (Tempo 8)

Anforderungen: Geritten wird einmal eine markierte Geländestrecke von 12 km, dann eine zweite Runde von 9 km, die weitestgehend mit der ersten Runde identisch ist. Start und Ziel ist das Reitgelände in Steckenroth. Die Gangarten sind frei wählbar, außer auf besonders gekennzeichneten Streckenabschnitten, dort ist Tölt bzw. rassetypischer Gang vorgegeben und wird kontrolliert. Auf diesen Abschnitten muß der Gang taktklar erhalten bleiben, es sei denn, die Bodenbeschaffenheit läßt dies kurzfristig nicht zu. Die Strecke führt durch abwechslungsreiche Mittelgebirgslandschaft, die Töltstrecken sind teils mit etwas Steigung/Gefälle. Hufschutz wird empfohlen, ist aber nicht Pflicht. Weitere Regelungen zu Beschlag und Schutzmaterial gemäß 1.8 der IGV PO. Nach 12 km erfolgt eine zwanzigminütige Zwangspause mit Tierarztkontrolle. Das Pferd muß innerhalb von 20 Minuten nach Ankunft einen Puls von 64 Schlägen pro Minute oder weniger haben. Erst mit Erreichen dieses Wertes beginnt die Pause. Es findet eine Verfassungskontrolle durch einen Tierarzt statt. Beim Zieleinlauf ist dieser Wert ebenso einzuhalten. Eine Stunde nach Zieleinlauf findet eine Nachuntersuchung statt. Erst danach gilt der Ritt als beendet.

Gestartet wird einzeln oder zu zweit (bitte angeben) in einem Abstand von drei Minuten. Auf den Töltstrecken darf nicht nebeneinander geritten werden.

Bewertung: nach Zeit, auf den vorgegebenen Strecken muß die Gangart taktklar gezeigt werden, anhaltende Taktfehler führen zur Disqualifikation. Geschwindigkeit und Ausdruck werden nicht gewertet. Es erfolgt keine Horsemanship-Wertung, der Veranstalter behält sich aber vor, bei nicht ausreichender Versorgung des Pferdes und/oder unreiterlichem Verhalten den Teilnehmer in Absprache mit Richter und Tierarzt zu disqualifizieren.

Einsatz für Mitglieder der Taunusfreizeitreiter e.V. und der IGV e.V. oder einem ihr angeschlossenen Verband (bitte angeben): 27,- Euro

Einsatz: 32,- € (Nenngeld 20,- € , Startgeld 12,-/7,- €)

VN: 5

- **WB 4 2. Töltstrecke über 33 km**

Samstag, 15. Juni

Voruntersuchung 9:30 Uhr, Rittbesprechung 11:00 Uhr, Start 13:00 Uhr

Nachuntersuchung jeweils eine Stunde nach Zielankunft

Pferde/Ponys: 7 J.+ält.; müssen über Tölt bzw. rassespezifischen Gang verfügen

Reiter: ab 14 Jahre

Höchstzeit: 264 Minuten (Tempo 8)

Anforderungen: Geritten wird einmal eine markierte Geländestrecke von 12 km, dann eine zweite Runde von 9 km, die weitestgehend mit der ersten Runde identisch ist, anschließend nochmals die erste Runde. Start und Ziel ist das Reitgelände in Steckenroth. Die Gangarten sind frei wählbar, außer auf besonders gekennzeichneten Streckenabschnitten, dort ist Tölt bzw. rassetypischer Gang vorgegeben und wird kontrolliert. Auf diesen Abschnitten muß der Gang taktklar erhalten bleiben, es sei denn, die Bodenbeschaffenheit läßt dies kurzfristig nicht zu. Die Strecke führt durch

abwechslungsreiche Mittelgebirgslandschaft, die Töltstrecken sind teils mit etwas Steigung/Gefälle. Hufschutz wird empfohlen, ist aber nicht Pflicht. Weitere Regelungen zu Beschlag und Schutzmaterial gemäß 1.8 der IGV PO. Nach 12 km und 21 km erfolgt eine zwanzigminütige Zwangspause mit Tierarztkontrolle. Das Pferd muß innerhalb von 20 Minuten nach Ankunft einen Puls von 64 Schlägen pro Minute oder weniger haben. Erst mit Erreichen dieses Wertes beginnt die Pause. Es findet eine Verfassungskontrolle durch einen Tierarzt statt. Beim Zieleinlauf ist dieser Wert ebenso einzuhalten. Eine Stunde nach Zieleinlauf findet eine Nachuntersuchung statt. Erst danach gilt der Ritt als beendet.

Gestartet wird einzeln oder zu zweit (bitte angeben) in einem Abstand von drei Minuten. Auf den Töltstrecken darf nicht nebeneinander geritten werden.

Bewertung: nach Zeit, auf den vorgegebenen Strecken muß die Gangart taktklar gezeigt werden, anhaltende Taktfehler führen zur Disqualifikation. Geschwindigkeit und Ausdruck werden nicht gewertet. Es erfolgt keine Horsemanship-Wertung, der Veranstalter behält sich aber vor, bei nicht ausreichender Versorgung des Pferdes und/oder unreiterlichem Verhalten den Teilnehmer in Absprache mit Richter und Tierarzt zu disqualifizieren.

Einsatz für Mitglieder der Taunusfreizeitreiter e.V. und der IGV e.V. oder einem ihr angeschlossenen Verband (bitte angeben): 33,- Euro

Einsatz: 38,- € (Nenngeld 20,- € , Startgeld 18,-/13,- €)

VN: 5

- **WB 5 Orientierungs-Wettbewerb (bis 10 km)**

Samstag, 15. Juni, 10:30 Uhr Vorbekprechung, Start 11:00 Uhr

Pferde/Ponys: 5J.+ält. Reiter: keine Altersbegrenzung.

Teilnehmer bis 14J nur in Begleitung einer volljährigen Aufsichtsperson

Anforderungen:

Geritten wird einzeln oder als Paar

Bewertung: Einzelwertung

Reiten der Strecke nach Karte (Karte wird gestellt); auf der Strecke sind ca. 5 – 10 Streckenzeichen anzureiten, die Streckenzeichen werden mit 50 Punkten bewertet; es erfolgt eine negative

Punktwertung nach Überschreitung der Maximalzeit von 2 Stunden;

es ist ein Fragebogen zu beantworten;

Bewertung erfolgt durch Punktevergabe, Teilnehmer unter 12 J werden gesondert gewertet.

Einsatz für Mitglieder der Taunusfreizeitreiter e.V. und

des KRB Wiesbaden-Main-Taunus : 8,- €

Einsatz: 10,- €

VN: 5

- **WB 6 Wanderreiter-Wettbewerb (bis 20 km)**

Samstag, 15. Juni, 8:30 Uhr Vorbekprechung, Start 9:00 Uhr Kartenraum

Pferde/Ponys: 5J.+ält. Reiter: ab 10J.

10 – 14 jährige Teilnehmer nur in Begleitung einer volljährigen Aufsichtsperson

Anforderungen:

Geritten wird einzeln oder als Paar, Partner muß auf Nennung angegeben werden,

Bewertung: Einzelwertung

Auf der Strecke sind ca. 5 – 10 Kontrollpunkte/Streckenzeichen anzureiten. Reiten der Strecke

nach selbst übertragener Karte (Karte wird gestellt). Die Streckenabschnitte sind in verschiedenen Tempi zu reiten, es erfolgt ein Ausschluss bei Überschreitung der Maximalzeit von 4 Stunden. Die Ausrüstung des Reiter-Pferd-Teams wird in die Wertung mit aufgenommen. Diese sollte neben passendem Sattel und Zaum, sowie korrekter Kleidung (Regenschutz) ebenfalls enthalten: Halfter oder Halsriemen, Anbindestrick, Decke, Identifikationsunterlagen für Reiter und Pferd (am geeignetsten sind hier Kopien von Personalausweis und Pferdepass), gelbes Nummernschild (hessische Reiter), Erste-Hilfe-Set für Pferd u. Reiter, Reithelm.

Rittigkeitswettbewerb

Anforderungen:

Auf einer Strecke von 150 Meter Länge und zwei Meter Breite ist zuerst ein möglichst langamer versammelter Galopp, dann ein möglichst fleißiger schneller Schritt zu reiten. Das Ausfallen in eine andere Gangart, das Stehenbleiben, ein Zurücktreten oder das Übertreten der 2 Meter-Markierung wird mit 0 Punkten für die Strecke bewertet.

Bewertung:

Die Zeit wird gestoppt und anhand einer Punktetabelle bewertet. Die höchste erreichbare Punktzahl ist auf beiden Strecken jeweils 30 (bei 33,8 sec im Galopp und 67 sec im Schritt) Die Einzelwerte werden addiert.

Einsatz für Mitglieder der Taunusfreizeitreiter e.V. und TREC Deutschland e.V. : 17,- €

Einsatz: 20,- € (Nenngeld 10,- € , Startgeld 10,-/7,-€)

VN: 10

- **WB 7 Wanderreiter-Wettbewerb (bis 40km)**

Samstag, 15. Juni

Voruntersuchung 7:30 Uhr, Rittbesprechung 8:30 Uhr, Start 9:00 Uhr Kartenraum

Nachuntersuchung Sonntag 16. Juni 9:00 Uhr

Pferde/Ponys: 5J.+ält. Reiter: ab 14J.

14 jährige Teilnehmer nur in Begleitung einer volljährigen Aufsichtsperson

Anforderungen:

Geritten wird einzeln oder als Paar, Partner muß auf Nennung angegeben werden,

Bei Vor- und Nachuntersuchung sowie bei Veterinärkontrollen während des Wettbewerbs muß sich das Tier in einem reitauglichen Zustand befinden. Ein Tier gilt als reitauglich, wenn es nach Meinung des vom Veranstalters mit der Untersuchung beauftragten Person die vor ihm liegende Strecke, bei der Nachuntersuchung aber mindestens 20 km sofort zurücklegen kann, ohne Schaden zu erleiden oder Schmerzen zu ertragen.

Bewertung: Einzelwertung

Auf der Strecke sind ca. 5 – 10 Kontrollpunkte/Streckenzeichen anzureiten. Reiten der Strecke nach selbst übertragener Karte (Karte wird gestellt), zwei Point-to-Point-Aufgaben mit Berechnung nach Marschzahlen möglich. Die Streckenabschnitte sind in verschiedenen Tempi zu reiten, es erfolgt ein Ausschluss bei Überschreitung der Maximalzeit von 10 Stunden.

Die Ausrüstung des Reiter-Pferd-Teams wird in die Wertung mit aufgenommen.

An dem Rittigkeitswettbewerb kann auf der Strecke teilgenommen werden, dieser spiegelt sich jedoch nicht in der Bewertung wieder.

Einsatz für Mitglieder der Taunusfreizeitreiter e.V. und TREC Deutschland e.V. : 17,- €

Einsatz: 20,- € (Nenngeld 10,- € , Startgeld 10,-/7,-€)

VN: 5

- **WB 8 Reitwettbewerb für Freizeitreiter Junioren**
Samstag, 15. Juni, Start 11:30 Uhr

Pferde/Ponys: 5J.+ält. Reiter: ab 6 J

Anforderungen:

WBO WB235 Reiterwettbewerb mit leichtem Sitz.

Abteilungsreiten nach Weisung des Richters. Das „Bügel überschlagen“ (bzw. Füße aus den Bügel nehmen im Westernsattel) und der leichte Sitz sollen verlangt werden. Das Reiten verschiedener Hufschlagfiguren und alle Gangarten sollen gezeigt werden.

Besonderheiten der Ausrüstung:

Die Kleidung des Reiters soll seinen Zweck erfüllen, Sattel und Trensenzaum müssen dem Pferd/Pony passen. Turnierkleidung ist nicht gefordert, ein sauberes und ordentliches Auftreten wird erwartet. Sporen sind nicht erlaubt. Als feststehende Hilfszügel sind erlaubt: Ausbindezügel, Stoßzügel, Dreieckszügel (das Verstellen eines nicht korrekt verschnallten Hilfszügels kann vom Richter gefordert werden)

Dauer der Aufgabe ca. 5 Minuten.

Bewertung:

Die Bewertung erfolgt durch beurteilendes Richten.

Einsatz für Mitglieder der Taunusfreizeitreiter e.V.: 5,- €

Einsatz: 6,- €

VN: 5

- **WB 9 Durchlässigkeitsprüfung für Freizeitpferde „leicht“**
Samstag, 15. Juni, Start 9:30 Uhr

Pferde/Ponys: 4J.+ält. Reiter: keine Altersbegrenzung.

Anforderungen:

Absolvieren einer Aufgabe auf dem Reitplatz. Gefordert werden einfache Hufschlagfiguren (Zirkel, Volte, Schlangenlinien), sowie Schritt und Trab. Trab und Tölt (bzw. rassespezifischer Gang) sind gleichgesetzt, müssen aber anhaltend gezeigt werden. Der Wechsel innerhalb einer Lektion wird abgewertet. Es kann jedoch während der Prüfung erst Tölt und dann Trab (oder umgekehrt) gezeigt werden, sofern eine andere Gangart dazwischen liegt. Der Trab wird ausgesessen.

Die Aufgabenstellung wird gelesen. Dauer der Aufgabe ca. 6 Minuten.

Bewertung:

Die Bewertung erfolgt durch beurteilendes Richten. Bewertet werden Gehorsam, Harmonie, Feinheit der Hilfegebung und Durchlässigkeit.

NICHT bewertet werden Gangvermögen oder Dressurtaent des Reittieres.

Einsatz für Mitglieder der Taunusfreizeitreiter e.V.: 8,- €

Einsatz: 10,- €

VN: 5

- **WB 10 Durchlässigkeitsprüfung für Freizeitpferde „mittel“**
Samstag, 15. Juni, Start 13:30 Uhr

Pferde/Ponys: 5J.+ält. Reiter: keine Altersbegrenzung.

Anforderungen:

Absolvieren einer Aufgabe auf dem Reitplatz. Gefordert werden einfache Hufschlagfiguren (Zirkel, Volte, Schlangenlinien), einfache Lektionen (Rückwärts, Schenkelweichen) sowie mind. drei

verschiedene Gangarten (Schritt, Trab, Galopp). Trab und Tölt (bzw. rassespezifischer Gang) sind gleichgesetzt, müssen aber anhaltend gezeigt werden. Der Wechsel innerhalb einer Lektion wird abgewertet. Es kann jedoch während der Prüfung erst Tölt und dann Trab (oder umgekehrt) gezeigt werden, sofern eine andere Gangart dazwischen liegt. Der Trab wird ausgesessen.

Die Aufgabenstellung wird gelesen. Dauer der Aufgabe ca. 6 Minuten.

Bewertung:

Die Bewertung erfolgt durch beurteilendes Richten. Bewertet werden Gehorsam, Harmonie, Feinheit der Hilfegebung und Durchlässigkeit.

NICHT bewertet werden Gangvermögen oder Dressurtaent des Reittieres.

Einsatz für Mitglieder der Taunusfreizeitreiter e.V. und des KRB Wiesbaden-Main-Taunus : 8,- €

Einsatz: 10,- €

VN: 5

- **WB 11 Führzügelwettbewerb**

Samstag, 15. Juni, Start 10:30 Uhr

Pferde/Ponys: 5J.und älter Reiter: 4 J und älter Führer: 14J und älter

Anforderungen:

WBO WB221

Pferd und Reiter werden durch eine Person im Schritt und Trab geführt. Das Leichttraben kann verlangt werden. Der Führende soll den Reiter und das Pferd mehr begleiten als lenkend führen.

Aufgabenstellung nach Weisung des Prüfers. Beurteilt wird der Sitz des Reiters (Grundzüge eines losgelassenen und ausbalancierten Sitzes sollten erkennbar sein) und der Gesamteindruck (harmonischer Eindruck von Reiter, Pferd und Führendem). Geritten wird in Abteilung.

Besonderheiten der Ausrüstung:

Die Kleidung des Reiters soll seinen Zweck erfüllen, Sattel und Trensenzaum müssen dem Pferd/Pony passen. Turnierkleidung ist nicht gefordert, ein sauberes und ordentliches Auftreten von Reiter und Führer wird erwartet. Der Führzügel wird am Halfter befestigt. Sporen und Gerte sind nicht erlaubt. Als feststehende Hilfszügel sind erlaubt: Ausbindezügel, Stoßzügel, Dreieckszügel (das Verstellen eines nicht korrekt verschnallten Hilfszügels kann vom Richter gefordert werden)

Dauer der Aufgabe ca. 5 Minuten.

Bewertung:

Die Bewertung erfolgt durch beurteilendes Richten.

Einsatz für Mitglieder der Taunusfreizeitreiter e.V.: 3,- €

Einsatz: 5,- €

VN: 5

- **WB 12 Springreiterwettbewerb (Cavaletti)**

Samstag, 15. Juni, Start 14:30 Uhr

Pferde/Ponys: 5J.+ält. Reiter: 8J +ält..

Anforderungen:

WBO WB261, Parcours 2, einzeln geritten.

Absolvieren einer Aufgabe auf dem Reitplatz mit Gangartenvorgabe.

Die Aufgabenstellung wird gelesen.

Dauer der Aufgabe ca. 6 Minuten.

Bewertung:

Die Bewertung erfolgt durch beurteilendes Richten. Bewertet werden Gehorsam, Harmonie, Feinheit der Hilfegebung und Durchlässigkeit.

Einsatz für Mitglieder der Taunusfreizeitreiter e.V. und des KRB Wiesbaden-Main-Taunus : 6,- €

Einsatz: 8,- €

VN: 5

- **WB 13 Stilspringwettbewerb (bis 60 cm)**

Samstag, 15. Juni, Start 15:30 Uhr

Pferde/Ponys: 5J.+ält. Reiter: 8J.+ält.

Anforderungen:

in Anlehnung an WBO WB265

Absolvieren eines Parcours auf dem Reitplatz. Mindestens 6 einzel stehender Hindernisse bis 60cm ohne EZ.

Die Aufgabenstellung muss auswendig geritten werden.

Dauer der Aufgabe ca. 6 Minuten.

Bewertung:

Die Bewertung erfolgt durch beurteilendes Richten. Bewertet werden Gehorsam, Harmonie, Feinheit der Hilfegebung und Durchlässigkeit.

Einsatz für Mitglieder der Taunusfreizeitreiter e.V: 8,- €

Einsatz: 10,- €

VN:5

- **WB 14 Geländehinderniswettbewerb**

eine Gelände-Vielseitigkeit nach FITE

Präzisions-Parcours & Aktions-Parcours

Sonntag, 16. Juni, Start 9:00 Uhr

Pferde/Ponys: 5J.+ält. Reiter: ab 10J.

Aufgaben gem. Standardheft Allroundwettbewerb sowie dem Regelbuch der FITE für „Hindernisse des Geländerittes“ Stand 04/08

Bewertung:

Bewertet wird nach dem Bewertungsgrundsatz der Hindernisse im TREC-Geländewettbewerb.

Es sind insgesamt 13 Geschicklichkeitsaufgaben hintereinander auf einer Länge von ca. 2,5 km zu absolvieren. Je nach Aufgabenstellung werden die Hindernisse geritten oder geführt. Sprünge haben eine Höhe bis 60cm /Tiefe bis 80cm.

Bewertet werden die Bewältigung der Anforderung, die reiterliche Einwirkung und der Sitz sowie der Umgang mit dem Pferd während der Aufgabe.

An jedem Hindernis sind max. 10 Punkte zu erreichen.

Eine Verweigerung wird als Fehler gerechnet, bei drei Verweigerungen erhält der Reiter für das

Hindernis 0 Punkte und muss zum nächsten Hindernis weiterreiten. Möchte ein Reiter ein

Hindernis nicht nehmen, so hat er dies laut und deutlich dem Hindernisrichter mitzuteilen. Er kann dann weiterreiten, dass nicht genomene Hindernis zählt 0 Punkte.

Bei Verritt oder dem Auslassen eines Hindernisses ohne Mitteilung ist der Parcours für den Reiter beendet. Er erhält keine Wertung für die Prüfung.

Sieger/in des Wettbewerbes ist der Reiter mit der höchsten Punktzahl. Sollten mehrere Reiter die

höchstmögliche Punktzahl erritten haben, muss ein Stechen um den Sieg über zwei Aufgaben geritten werden. Stechen nach Punkten und Zeit.

Einsatz für Mitglieder der Taunusfreizeitreiter e.V. und TREC Deutschland e.V. : 13,- €

Einsatz: 15,- €

VN: 10

- **WB 15 Western Riders Trail leicht**

Sonntag, 16. Juni, Start 11:00 Uhr

Pferde/Ponys: 6 J.+ ält. Reiter: keine Altersbegrenzung.

Der Wettbewerb ist für alle Reitstile offen, Voraussetzung ist ein gesatteltes und gezäumtes Pferd.

Anforderungen: Verschiedene typische Trailhindernisse, die geritten absolviert werden müssen.

Die Hindernisse müssen geritten werden, nach dreimaligem Verweigern erfolgt der Ausschluß.

Gefordert werden Schritt und Trab. **Die Aufgabe muß auswendig geritten werden.**

Zeitvorgabe 6 Minuten. Nach Ablauf der Zeit ertönt ein akustisches Signal und der Ritt gilt als beendet.

Die Bewertung erfolgt durch beurteilendes Richten.

Bewertet werden Gehorsam, Harmonie, Feinheit der Hilfegebung und Durchlässigkeit

Einsatz für Mitglieder der Taunusfreizeitreiter e.V. und

des KRB Wiesbaden Main Taunus : 6,- €

Einsatz: 8,- €

VN: 5

- **WB 16 Western Riders Trail mittel**

Sonntag, 16. Juni, Start 12:00 Uhr

Pferde/Ponys: 6 J.+ ält. Reiter: keine Altersbegrenzung.

Der Wettbewerb ist für alle Reitstile offen, Voraussetzung ist ein gesatteltes und gezäumtes Pferd.

Anforderungen: Verschiedene typische Trailhindernisse, die geritten absolviert werden müssen.

Die Hindernisse müssen geritten werden, nach dreimaligem Verweigern erfolgt der Ausschluß.

Gefordert werden alle Gangarten. **Die Aufgabe muß auswendig geritten werden**

Zeitvorgabe 8 Minuten. Nach Ablauf der Zeit ertönt ein akustisches Signal und der Ritt gilt als beendet.

Die Bewertung erfolgt durch beurteilendes Richten.

Bewertet werden Gehorsam, Harmonie, Feinheit der Hilfegebung und Durchlässigkeit

Einsatz für Mitglieder der Taunusfreizeitreiter e.V.: 6,- €

Einsatz: 8,- €

VN: 5

- **WB 17 Spaß-Trail geritten**

Sonntag, 16. Juni, Start 13:00 Uhr

Pferde/Ponys: 6 J + äl.. Reiter: keine Altersbegrenzung.

Anforderungen: Verschiedene typische Trailhindernisse und Gehorsamsaufgaben, die geritten absolviert werden müssen. Das Auslassen einzelner Hindernisse ist erlaubt. Dauer der Aufgabe ca. 5 Minuten

Bewertung: Durch beobachtendes Richtverfahren, Punktevergabe.

Einsatz für Mitglieder der Taunusfreizeitreiter e.V: 5,- €

Einsatz: 6,- €

VN: 5

- **WB 18 Spaß-Trail geführt**

Sonntag, 16. Juni, Start ca. 14:00 Uhr

Pferde/Ponys: 2J.+ält. Reiter: keine Altersbegrenzung.

Anforderungen: Verschiedene typische Trailhindernisse und Gehorsamsaufgaben, die geführt absolviert werden müssen. Das Auslassen einzelner Hindernisse ist erlaubt. Dauer der Aufgabe ca. 5 Minuten

Bewertung: Durch beobachtendes Richtverfahren, Punktevergabe.

Einsatz: 4,- €

VN: 5

- **WB 19 „Schneckenrennen“**

Sonntag, 16. Juni, Start ab 13:00 Uhr

Pferde/Ponys: 4J.+ält. Reiter: keine Altersbegrenzung.

Beschreibung der Aufgabe:

Es gilt, eine Strecke von 20 m so langsam wie möglich zu absolvieren. Das Pferd darf dabei nicht stehenbleiben oder rückwärtsgehen, auch Schlangenlinien sind nicht gestattet. Es ist erlaubt, in einem 45° Winkel zur Wegstrecke zu reiten. Schritt ist wünschenswert, jede andere Gangart ist auch erlaubt.

Dauer der Aufgabe: Wer gut ist braucht eine Minute.

Bewertung: Zeitwertung, Kinder unter 12 J werden gesondert gewertet.

Einsatz: 3,- €

VN: 5

- **WB 20 Tonnenrennen**

Sonntag, 16. Juni, Start ca. 16:00 Uhr

Pferde/Ponys: 6J.+ält. Reiter: keine Altersbegrenzung

Anforderungen:

Umrunden dreier Tonnen in geringstmöglicher Zeit. Die Tonnen stehen wie beim bekannten Barretrace in Dreiecksform. Dadurch wird ein Galoppwechsel notwendig.

Dauer der Aufgabe ca. 1 Minuten

Bewertung:

Die Bewertung erfolgt nach Zeit.

Einsatz für Mitglieder der Taunusfreizeitreiter e.V.: 5,- €

Einsatz: 6,- €

VN: 5

- **WB 21 „Waschtag“**

Sonntag, 16. Juni, Start ab ca. 15:30 Uhr

Pferde/Ponys: 5J.+ält. Reiter: keine Altersbegrenzung.

Beschreibung der Aufgabe:

Der gefüllte Wäschekorb ist in kürzester Zeit zu leeren. Hierfür muß das Wäschestück entnommen werden, durch einen Slalon getragen und an einer Wäscheleine aufgehängt werden.

Dauer der Aufgabe: Die Aufgabe wird nach 5 Minuten abgeklingt.

Bewertung:

Die Bewertung erfolgt nach Punkten (Anzahl der Wäschestücke) und Zeit.

Einsatz: 4,- €

VN: 5

- **WB 22 „BallaBalla“**

Sonntag, 16. Juni, Start ab 15:00 Uhr

Pferde/Ponys: 5J.+ält. Reiter: keine Altersbegrenzung.

Beschreibung der Aufgabe:

Ein Ball ist mit einem Besen durch einen Parcour zu rollen.

Dauer der Aufgabe: 5 Minuten.

Bewertung:

Die Bewertung erfolgt nach Zeit.

Einsatz: 3,- €

VN: 5

Zeiteinteilung Samstag

Um einen reibungslosen Ablauf zu gewähren werden die Teilnehmer aufgefordert sich pünktlich einzufinden. Die Startzeiten können sich je nach Anmeldezahlen verschieben, bitte beachten Sie unsere Aushänge.

7:30 / 9:15 / 10:00 Uhr	WB 1	Ride & Tie kurz (18 km)
7:30 / 9:15 / 10:00 Uhr	WB 2	Ride & Tie lang (36 km)
9:30 / 11:00 / 13:00 Uhr	WB 3	Töltldistanz (21 km)
9:30 / 11:00 / 13:00 Uhr	WB 4	Töltldistanz (33 km)
10:30 / 11:00 Uhr	WB 5	Wanderreiter-Wettbewerb (bis 10 km) °
8:30 / 9:00 Uhr	WB 6	Wanderreiter-Wettbewerb (bis 20 km) *
7:30 / 8:30 / 9:00 Uhr	WB 7	Wanderreiter-Wettbewerb (bis 40 km)
9:30 Uhr	WB 9	Durchlässigkeitsprüfung für Freizeitpferde leicht
10:30 Uhr	WB 11	Führzügelwettbewerb
11:30 Uhr	WB 8	Reiterwettbewerb Junioren
13:30 Uhr	WB 10	Durchlässigkeitsprüfung für Freizeitpferde mittel °
14:30 Uhr	WB 12	Springreiterwettbewerb (Cavaletti) °
15:30 Uhr	WB 13	Stilspringwettbewerb (bis 60 cm)

Siegerehrung im Anschluß an die Prüfung

Siegerehrung Ride&Tie

Siegerehrung Töltldistanz und Wanderreiterwettbewerbe

Zeiteinteilung Sonntag

Um einen reibungslosen Ablauf zu gewähren werden die Teilnehmer aufgefordert sich pünktlich einzufinden. Die Startzeiten können sich je nach Anmeldezahlen verschieben, bitte beachten Sie unsere Aushänge.

9:00 Uhr **WB 14** Geländehinderniswettbewerb *

Reitplatz ist bis Ende WB 14 zum Abreiten frei zu halten

11:00 Uhr **WB 15** Western Riders Trail leicht °

12:00 Uhr **WB 16** Western Riders Trail mittel

Siegerehrung im Anschluß an den Prüfungsblock

13:00 Uhr **WB 19** Schneckenrennen

13:00 Uhr **WB 17** Spaß Trail geritten

14:00 Uhr **WB 18** Spaß Trail geführt

14:30 Uhr **WB 22** BallaBalla

15:00 Uhr **WB 21** Washtag

15:30 Uhr **WB 20** Tonnenrennen

Siegerehrung im Anschluß an die Prüfung

Siegerehrung der Kreismeisterschaft und des TREC A/E

Wichtige Informationen und Regeln für die Teilnehmer

Telefonische Auskunft

Allgemein 0170-7607590 / Ride&Tie 06120-926553 /

Durchlässigkeitsprüfungen und Töldistanz 0163-6890634

Besondere Bestimmungen:

Nennschluß ist der 10.06.2013

- **Nennungen** mit der Post an
Taunusfreizeitreiter e.V. Charlotte Krieger, Ludwig-Hanson Str. 5, 65329 Hohenstein
oder als E-Mail an kontakt@taunusfreizeitreiter.de mit Nennformular als PDF
- Nennungen können nur auf den im Anhang ausgedruckten Formularen akzeptiert werden. Außerdem können die Nennungsformulare über E-Mail oder der Internetseite bezogen werden. Falsch ausgefüllte Nennungen oder solche ohne Einsatzgelder werden aus Kostengründen nicht zurückgeschickt.
- Nennungen sind nur gültig mit Einsatzgeld.
Der Einsatz kann der Nennung beigelegt werden in bar oder Scheck oder ist auf das Konto Nr. 393273883 bei der Naspa BLZ 51050015 (der Reitername sowie die Ziffern der Teilprüfungen sind auf der Überweisung zu vermerken) zu überweisen. Nachnennungen sind bis 3 Stunden vor Veranstaltungsbeginn möglich und werden mit 50% igem Aufschlag berechnet (Ausnahmen WB 1 bis WB 4, hier sind es 10 Euro). Mitgliedern unseres Vereines, einem dem KRB Wiesbaden-Main-Taunus angehörigem Verein, Mitgliedern des TREC Deutschland e.V., der IGV e.V. und ihr angeschlossenen Verbänden sowie Mitgliedern des VDD e.V. wird je nach WB ein geringerer Einsatz berechnet. Bitte der einzelnen WB-Beschreibung entnehmen.
- Das Zurückziehen der Nennung ist bis zum Nennschluß möglich, der Einsatz wird zurückerstattet.
- Die Startreihenfolgen werden vom Veranstalter festgelegt, diese werden ab dem 13.06.2013 auf unserer Internetseite online gestellt.
- Wird die verlangte Anzahl der Nennungen (VN) bis zum Veranstaltungstag (bis 2 Stunden vor Veranstaltungsbeginn) nicht erreicht, findet der betroffene Wettbewerb nicht statt. Der Einsatz wird am Veranstaltungswochenende im Meldebüro zurückerstattet.
- Der **Kreismeister im Breitensport** wird aus drei Ergebnissen der Wettbewerbe 5, 10, 12 und 15 ermittelt. Werden alle vier Wettbewerbe genannt, zählen die drei besten Wertungen. Die erreichten Punkte der Teilprüfungen werden addiert.
Teilnahmeberechtigt sind alle Reiterinnen und Reiter, die Mitglied in einem Verein des Kreisreiterbundes Wiesbaden-Main-Taunus sind. Starten dürfen nur Reiter mit max. LK0 sowie Reiter ohne gültige Turnierlizenz.

- Der **TREC E/A** wird aus den Ergebnissen der Wettbewerbe 6 und 14 ermittelt. Die erreichten Punkte der drei Teilprüfungen werden addiert. Sieger ist der Teilnehmer mit der höchsten Punktzahl. Die drei Teilprüfungen müssen von dem gleichen Pferde-/Reiterpaar absolviert werden. Die Teilprüfungen sind mit dem gleichen Zaum und Sattel zu reiten.
- Für Reiter der Wettbewerbe WB 9 und WB 10 **Durchlässigkeitsprüfung** ist einem Reiter-Pferd-Paar nur der Start in einer der zwei Prüfungen gestattet.
- Ein Reiter/Pferd-Team kann nur in der gerittenen **oder** geführten Spaßtrail teilnehmen. (WB 17 und 18)
- Für die Reiter muss eine Unfallversicherung bestehen. Die Teilnehmer bestätigen durch Nennungsunterschrift, dass eine solche Versicherung besteht.
- Start-/Kopfnummern sind von den Teilnehmern selbst mitzubringen.
- Allgemein zugelassene Ausrüstung: Grundsätzlich keine Einschränkung. Die Kleidung muß ihrem Zweck entsprechen. Ein sauberes Auftreten wird erwartet. Das Tragen eines bruch- und splittersicheren Reithelms gemäß EN 1384 mit Drei- bzw. Vierpunkt-befestigung ist Pflicht. Ausnahme: WB 1 und 2 (Ride and Tie). Für den Geländehindernisswettbewerb WB 14 ist für minderjährige Reiter das Tragen einer Schutzweste Pflicht, erwachsenen Reitern wird diese empfohlen.
- Der Veranstalter schließt sämtliche Haftung aus, soweit sie nicht auf Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit des Veranstalters besteht. Eltern haften für ihre Kinder. Die Teilnahme erfolgt auf eigenes Risiko. Die Reiter tragen die volle Verantwortung für die Gesunderhaltung ihrer Pferde. Bei Teilnehmern unter 18 Jahre tragen die Erziehungsberechtigten und Pferdebesitzer die volle Verantwortung für die Gesunderhaltung ihrer Kinder und Pferde. Sie erklären dies mit Abgabe der unterschriebenen Nennung.
- Befahren des Geländes und Parken auf dem Gelände auf eigene Gefahr und nur auf den vorgesehenen Parkflächen und nach Anweisung.
- Treten bei den einzelnen Wettbewerben Probleme auf, die durch die Ausschreibung nicht oder nicht ausreichend geregelt sind, wird nach WBO entschieden.

Informationen und Bestimmungen zu den Pferden

- Zu der Veranstaltung werden säugende Stuten nicht zugelassen. Pferde/Ponys, die aufgrund ihrer Verfassung den Anforderungen offensichtlich nicht gewachsen sind, an Krankheiten leiden oder bösartig bzw. unkontrollierbar sind, können vom Veranstalter jederzeit und ohne Einspruchsrecht seitens des Teilnehmers vom Wettbewerb ausgeschlossen werden.
- Hengste sind in den WB 1 und 2 nicht zugelassen. Hengsthaltern ist es nicht gestattet ihre Tiere auf dem Gelände in einem Paddock unterzubringen, die Tiere an Anbindestangen abzustellen oder die Aufsicht, ausserhalb des eingezäunten Reitplatzes, einer minderjährigen Person zu verantworten.

Die Tiere dürfen nur von einer geeigneten Aufsichtsperson gehalten oder aber in einem geschlossenem Hänger/Transporter untergebracht werden.

Bei der Auswahl einer Unterbringung in näherer Umgebung ist der Veranstalter gerne behilflich. Diese Vorsichtsmaßnahmen treffen wir nicht, weil wir davon ausgehen, dass von dem Hengst eine Gefahr ausgeht! Wir beobachten nur immer wieder die Fehler Dritter.

- Es ist den Teilnehmern während der Wettbewerbe 1 bis 7 erlaubt, ihre Pferde zu waschen, tränken und füttern. Nur die orale Gabe von normalen Futtermitteln, Mineralien, Elektrolyten und Vitaminen ist erlaubt.
- Allgemein zugelassene Ausrüstung: Grundsätzlich keine Einschränkung. Der Sattel und Zaum muß dem Pferd passen. Atembeengende Zäumung ist verboten. Gerte und Sporen sind erlaubt nach WBO wenn im Ausschreibungstext nichts anderes geschrieben steht. Feststehende Hilfszügel sind nicht gestattet. Ausnahme bei WB 8. In den Wettbewerben 9 und 10 müssen die Beine der Pferde frei von Schutzmaterialien sein.
- Sonderregelung für Stangengebisse mit Anzügen: Zweihändige Zügelführung ist nur erlaubt, wenn der Zügel direkt am Gebissring verschnallt ist oder mit Doppelzügel geritten wird. Ist der Zügel nur am Kandarenanzug verschnallt, ist einhändige Zügelführung Pflicht. Hilfszügel sind bei Zäumung auf Stangengebiss mit Anzügen nicht gestattet
- **Ausschließlich den Teilnehmern, welche eine Übernachtung angemeldet haben ist die Unterbringung der Pferde im Paddock möglich.** Das Material zum Abstecken von Paddocks ist selbst mitzubringen, das Aufstellen dieser ist nur auf den dafür vorgesehenen Flächen gestattet und zuvor mit der Veranstaltungsleitung abzusprechen. Die Unterbringung der Pferde geschieht auf eigene Gefahr. Die Stromversorgung des Zaunes und die Futtermittelsversorgung des Pferdes werden vom Veranstalter nicht gestellt.
- Die Pferde dürfen in den WB nur mit max. zwei Reitern in einer Prüfung starten und im gesamten nur sechs mal am Tag an den Start gehen. Ausnahme die WB 1 bis 7: WB 1 und 2 sind zwei Reiter. In den WB 3 bis 7 kann das Pferd nur von einem Reiter gemeldet werden. Nach der Teilnahme an den WB 2, 4 und 7 darf das Pferd an dem Wettbewerbstag kein zweites mal starten.
- Es ist dem jeweiligen Prüfer/Richter überlassen ob er bei einer geforderten Gangart auch einen Tölt oder anderen rassespezifischen Gang als korrekt anerkennt.
- Eine Eintragung der Pferde in die Liste der Turnierpferde ist nicht erforderlich.
- Der Equidenpass ist mitzubringen und auf Verlangen vorzuzeigen. Es besteht keine Impfpflicht. Der Impfschutz wird aber vom Veranstalter empfohlen.
- Tierhalterhaftpflichtversicherung: Jeder Teilnehmer bestätigt mit Nennungsunterschrift, dass für sein Pferd oder Pony eine Tierhalter-Haftpflichtversicherung besteht. Bei Minderjährigen muss ein Erziehungsberechtigter unterschrieben haben.

- Teilnehmer, die ihr Pferd/Pony unangemessen bestrafen, misshandeln oder nicht kontrollieren können, werden vom Veranstalter ausgeschlossen.

Was sonst noch wichtig ist

- In der Ausschreibung steht "Pferd" für: Pferde und Pferdekreuzungen und sonstige Einhufer aller Rassen und Größen, "Reiter" für weibliche und männliche Vertreter dieser Art sowie Kinder und Jugendliche beiderlei Geschlechts.
- Unsportliches Verhalten, z.B. Losbinden von Pferden, Entfernen von Streckenmarkierungen etc., führt zum Ausschluß aus dem laufenden Wettbewerb und kann bis zum Platzverweis führen.
- Hunde sind auf dem gesamten Gelände aus Sicherheitsgründen an der Leine zu führen. Bei Unfällen haftet der Tierhalter. Es ist nicht gestattet während eines laufenden Wettbewerbes (Wanderreitwettbewerb) Hunde im Gelände mitlaufen zu lassen.
- Um die Umwelt zu schonen freuen wir uns wenn Sie Ihr Essgeschirr von zu Hause mitbringen.

Nennungsdruck

(Bitte für jedes Pferd, jeden Reiter einzeln ausfüllen)

für das **4. Breitensport – Wochenende**
mit 22 Einzelwettbewerben
dem **33. Ride & Tie von Deutschland**
der **5. Kreismeisterschaft Breitensport**
des **Kreisreiterbundes Wiesbaden-Main-Taunus**
dem **5. TREC Einsteiger**
der **3. Töldistanz**

Taunusfreizeitreiter e.V. in Hohenstein-Steckenroth am 15. - 16. Juni 2013

Angaben zum Reiter:

Das unten genannte Pferd wird: nur vom nachfolgend genannten Reiter an den Start gebracht

vom nachfolgend genannten Reiter als zweiter / dritter

an den Start gebracht (bitte nicht zutreffendes streichen)

Name, Vorname

Geburtsdatum (bei Jugendlichen verbindlich)

Anschrift

Telefon Mobil.....

Verein
.....

- Mein Verein gehört dem KRB Wiesbaden-Main-Taunus an
- Mitglied des TREC-Deutschland e.V.
- Mitglied des VDD e.V.
- Mitglied der IGV e.V. oder einem ihr angeschlossenen Verband

Angaben zum Pferd:

Name des Pferdes

AlterRasse:.....Geschlecht:.....

Das Pferd ist haftpflichtversichert unter der Nr.

